

**p16 Rendzina, Terra fusca-Rendzina und Braunerde-Rendzina aus Hangschutt**

**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	p-R03	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Wald, untergeordnet Grünland	
<b>Relief</b>	stark geneigte bis steile Talhänge; örtlich mittel geneigte und sehr steile Hangabschnitte	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina, Terra fusca-Rendzina und Braunerde-Rendzina; Böden flach bis mittel tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Hangschutt aus Karbonatgestein des Oberjuras, z. T. von geringmächtiger Fließerde überlagert (Decklage); v. a. im obersten Hangabschnitt Hangschutt, oft geringmächtig, über Kalk- und Dolomitstein	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Ut4–Tu2;Lt3,Gr–fX2–3)	<4 dm
	Tu4–Tl;Lu–Lts,Gr–fX4–6	5–>10 dm
	(^k;^d)	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche, z. T. unterhalb 1–2 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIb4-, ISIIb3-, L5V, L5Vg, SL5Vg, SL6Vg	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt, im Bereich von Felsen und jungen Schutthalden, Skeletthumusboden, Syrosem und Lockersyrosem sowie sehr flach entwickelte Rendzina; ebenfalls vereinzelt Braune Rendzina und Rendzina-Braunerde sowie Terra fusca und Braunerde-Terra fusca; in Hangtälichen, am Hangfuß und auf Schwemmkegeln mittel tiefes bis tiefes Kolluvium (p-K02, Kartiereinheit p27; p-K03, Kartiereinheit p25); südöstlich von Zwiefalten örtlich Rendzina und Pararendzina aus Molasse-Material

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (150–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (60–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (90–170 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

verbreitete Kartiereinheit an Talhängen der Südöstlichen Alb